

POSTWURFSENDUNG
Im Sinne des Parteiengesetzes
Gemeinderatswahl 2020 19A041843 E



Österreichische Post AG
RM Wahlen 19A041843 E
8010 Graz



Ausgabe März 2020

Wir Steirer

KONKRET . KRITISCH . FREIHEITLICH

FPÖ
DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

LUDERSDORF-
WILFERSDORF

www.fpoe-stmk.at



FPÖ
DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

Jetzt geht's um
LUDERSDORF-WILFERSDORF
Monika Kober, Spitzenkandidatin

**DESHALB AM 22. MÄRZ:
WIEDER FREIHEITLICH
WÄHLEN.**



FPÖ. Nur stark mit EUCH!

Liebe Gemeindebürger!

Fünf Jahre ist es inzwischen her, dass die FPÖ nach einer kurzen Pause wieder in Ludersdorf-Wilfersdorf kandidiert hat. Sie haben uns mit 10,86 % Ihrer Stimmen in den Gemeinderat gewählt. Unsere damalige Spitzenkandidatin Monika Kober, hat das in sie geschenkte Vertrauen mit Freude wahrgenommen und konnte sich somit in den letzten fünf Jahren konstruktiv im Gemeinderat einbringen.

Umso mehr freut es uns, dass sich Monika auch dieses Mal wieder bereit erklärt hat, als Spitzenkandidatin anzutreten, um den erfolgreichen Weg der FPÖ Ludersdorf-Wilfersdorf fortzuführen. An ihrer Seite stehen zwei weitere Kandidaten, die sie sowohl im Hintergrund unterstützen als auch dazu bereit sind, selbst im Gemeinderat Verantwortung zu übernehmen.

Liebe Bürger, hiermit bitten wir Sie um Ihre Unterstützung! Denn nur mit Ihrer Hilfe, können wir weiterhin unsere erfolgreiche Gemeindepolitik fortsetzen.

Deshalb am 22. März 2020 oder beim vorgezogenen Wahltag am 13. März 2020 die FPÖ wählen.

Ihre FPÖ Ludersdorf-Wilfersdorf

Unser Team



Monika Kober

Jahrgang 1957
Pensionistin aus Flöcking



Jürgen Harzl

Jahrgang 1979
leitender Angestellter aus Ludersdorf



Patrick Schönbacher

Jahrgang 1984
selbständiger Unternehmer aus Ludersdorf

Unser Programm

Unsere Gemeinde wächst stetig und somit auch die Anforderungen an die Infrastruktur. Neben den Herausforderungen für den Kindergarten und die



Volksschule, wurden auch Wünsche von Bürgern an uns herangetragen, dass die Gemeinde eine Hundewiese zur Verfügung stellen möge, auf der ihre Vierbeiner spielen und sich austoben können. Ebenso wurde der Wunsch nach einem Bankomaten geäußert. Denn obwohl



wir über Gaststätten, Imbissstände und Einkaufsmöglichkeiten verfügen, bedarf es stets einen Besuch in der Nachbargemeinde, um Geld beheben zu können. Es wäre uns eine Freude diese und mehrere Wünsche, in der kommenden Gemeinderatsperiode umzusetzen.



Nein zur Belastung von Dieselfahrern



Mario Kunasek
FPÖ-Landesparteiobmann und Klubobmann
des Freiheitlichen
Landtagsklubs

Die türkis-grüne Bundesregierung plant eine höhere Besteuerung von Diesel. Daher starteten die steirischen Freiheitlichen eine Kampagne gegen die Abschaffung des Dieselpivilegs.

Im Rahmen der, von der türkis-grünen Bundesregierung geplanten, ökosozialen Steuerreform soll das sogenannte Dieselpivileg, also die steuerliche Begünstigung von Diesel gegenüber Benzin, abgeschafft werden. Kürzlich stimmten ÖVP und Grüne im Parlament gegen einen freiheitlichen Antrag, die Mineralölsteuer auf Diesel nicht zu erhöhen. Eine Dieselpreiserhöhung ist damit fix.

Das wirtschafts- und autofahrerfeindliche Vorhaben von ÖVP und Grünen wird gravierende Auswirkungen auf den Wirtschaftsstandort Österreich haben. Insbesondere für die heimischen Pendler

ergeben sich deutliche Nachteile. Gerade für die zahlreichen Arbeitnehmer, die auf ihr Auto angewiesen sind, bedeutet eine höhere Besteuerung von Diesel eine massive Belastung.

Auch die heimischen Bauern wären von der Erhöhung der Besteuerung von Diesel betroffen. Die Abschaffung des Dieselpivilegs hätte zudem weitreichende Folgewirkungen für die Wirtschaft.

„Es ist absolut inakzeptabel, dass die Dieselfahrer einer völlig überflüssigen Belastung ausgesetzt werden. Türkis-Grün würde mit der Bestrafung von Dieselfahrzeugbesitzern die Wirtschaft und Tausende Pendler in der Steiermark nachhaltig schädigen. Die geplante Abkassiererei von ÖVP und den Grünen beim Diesel ist als massive Attacke auf den Wirtschaftsstandort, auf die heimischen Pendler sowie auf die Entwicklung des ländlichen Raums zu sehen“, kritisiert FPÖ-Klubobmann Mario Kunasek.

Angesichts der drohenden Mehrbelastung von Dieselfahrern starteten die steirischen Freiheitlichen eine Kampagne und werden in den kommenden Wochen im Rahmen einer Bürgerpetition Unterschriften gegen dieses wirtschafts- und autofahrerfeindliche Vorhaben der Bundesregierung sammeln.

Bei Wegfall der Begünstigung ist auch davon auszugehen, dass der Verkauf von Dieselfahrzeugen aufgrund der höheren Anschaffungskosten zurückgehen wird. Dies bedeutet einen großen Schaden für den Wirtschaftsstandort Österreich, insbesondere für auf die Produktion von Dieselmotoren spezialisierte Unternehmen und deren Zulieferer.

Darüber hinaus ist bei einer Abschaffung des Dieselpivilegs auch mit Auswirkungen auf Taxifahrten und auf Transportkosten zu rechnen. Lebensmittel sowie Produkte des täglichen Bedarfs würden teurer werden, zumal anzunehmen ist, dass die höheren Treibstoffpreise an den Handel und damit an die Konsumenten weiterverrechnet werden.

„Anstatt die österreichischen Leistungsträger unter dem Deckmantel des Klimaschutzes zusätzlich zu belasten, sollten vielmehr positive Anreize für einen Umstieg auf umweltschonendere Fahrzeuge geschaffen werden. Zu denken ist dabei etwa an Maßnahmen wie die Einführung einer Umweltprämie. Jegliche Erhöhung der Dieselpreise lehnen wir Freiheitliche jedenfalls kategorisch ab. Mit unserer Kampagne wollen wir dem Protest der Steirer gegen die Belastungsmaßnahmen Ausdruck verleihen“, so der FPÖ-Landesparteiobmann Mario Kunasek dazu.

Die Unterschriftenliste zum Herunterladen finde Sie unter: www.fpoe-stmk.at

FPÖ-Bezirksbüro Weiz

Lederergasse 12 · 8160 Weiz
Telefon: 0316 / 70 72 - 95
E-Mail: weiz@fpoe-stmk.at



Nicol Prem
Bezirkssekretärin
Mobil: 0664 / 35 28 05 9



Kerstin Fasching
Bezirkssekretärin
Mobil: 0664 / 62 92 03 9

Öffnungszeiten:

MONTAG: 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr
DIENSTAG: 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr
MITTWOCH: 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
DONNERSTAG: 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr
FREITAG: 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Ludersdorf-Wilfersdorf

Nur stark mit Euch

» **Bessere Infrastruktur**

Hundewiese und Bankomat für
Ludersdorf-Wilfersdorf

» **Wieder Respekt &
Anerkennung**

für ältere Generationen und Leistungsträger

» **Gerechtigkeit & Freiheit**

Familien fördern, Bürokratie abbauen

**DESHALB AM
22. MÄRZ: WIEDER
FREIHEITLICH
WÄHLEN.**